



NEUE LAND- & AGRAR- INVESTITIONEN IN AFRIKA: neo-koloniale Ausbeutung oder Entwicklungschance?

Dr. Philippe KERSTING

Geographisches Institut, Universität Mainz

Montag, 05.12.2011, 19 Uhr

Akademisches Auslandsamt des KIT

Karlsruhe, Adenauerring 2

Die Konvergenz der globalen Energie-, Nahrungs-, Finanz- & Umweltkrisen in den Jahren 2007/08 hat zu einer Wiederentdeckung des Agrarsektors und zu einer weltweiten Welle von Landinvestitionen neuen Ausmaßes geführt.

Während Befürworter darin eine Entwicklungschance für kapitalarme und strukturschwache Agrarwirtschaften sehen, bezeichnen Kritiker den Prozess als "Land Grabbing" (Landraub). Dabei verurteilen sie insbesondere, dass Länder, die auf internationale Lebensmittelhilfen angewiesen sind, ihre fruchtbarsten Flächen an internationale Investoren veräußern.

Der Referent möchte mit seinem Vortrag den Prozess des sog. "Land Grabbing" am Beispiel unterschiedlicher Regionen Afrikas präsentieren und diskutieren.

Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit:
"Global Marshall Plan Initiative" Karlsruhe.

STOFFWECHSEL|www.stoffwechsel-ev.de|info@stoffwechsel-ev.de